



Josefs Kleid

Jakob hatte zwölf Söhne: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issaschar, Sebulon, Dan, Naftali, Gad, Asser, Josef und Benjamin. Von seiner Lieblingsfrau Rahel waren aber nur Josef und Benjamin. Sie starb nach der Geburt von Benjamin.

Josef war Jakobs Lieblingskind. Deshalb ließ er für ihn ein besonders vornehmes und prächtiges Gewand anfertigen. Natürlich bemerkten seine Brüder, dass ihr Vater ihn bevorzugte. Deshalb hassten sie Josef und redeten kein freundliches Wort mehr mit ihm.



Josef wird in den Brunnen geworfen

Jakob schickte Josef zu seinen Brüdern auf das weit entfernte Feld. Josef fand seine Brüder schließlich bei Dotan.

Seine Brüder erkannten ihn schon von weitem und sie beschlossen, ihn umzubringen. Doch Ruben wollte ihn retten. Deshalb sagte er, dass sie ihn lebend in einen tiefen Brunnen werfen sollen.

Als Josef im Brunnen war, kam eine Karawane mit ismaelitischen Händlern vorbei. Sie waren auf dem Weg nach Ägypten. Da sagte Juda: »Was haben wir davon, wenn wir unseren Bruder töten? Nichts! Los, wir verkaufen ihn als Sklaven an diese Ismaeliter.«

So wurde Josef für zwanzig Silberstücke verkauft. Josefs Kleid wälzten sie im Blut eines Ziegenbocks. Sie brachten dieses Gewand dem Vater: »Ein wildes Tier hat Josef angefallen und gefressen.« Jakob war nicht mehr zu trösten.